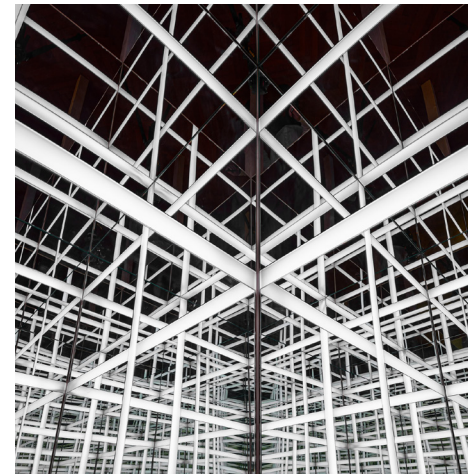


## Über den Künstler

Götz Lemberg (Jg. 1963) hat für seine Arbeit seit 1996 etliche Preise und Förderungen verliehen bekommen, sowohl für Projekte im Bereich der Bildenden Kunst als auch für Klanginstallationen und Hörstücke. Lemberg arbeitet an der Schnittstelle von Raum- Klang- und Lichtkunst sowie Fotografie. Seine Arbeiten wurden u.a. in der Akademie der Künste Berlin, im Polnischen Nationalmuseum und im Kunstmuseum Stuttgart gezeigt, ferner zum Musik-

fest Bremen, zum Beethovenfest Bonn, zu den Berliner Festspielen und zum Internationalen Musikfest Stuttgart. Seinen Arbeiten gemeinsam ist die Frage nach der Konstitution von Realität durch Wahrnehmung. Durch einen spielerischen Umgang mit konkreten Alltagserscheinungen und abstrakten Formen schafft er Erfahrungsräume, die die üblichen Wahrnehmungsmuster und -erwartungen in Frage stellen.



 **MARKUSKIRCHE**

Öffnungszeiten der Ausstellung:  
Do-So 13-18 Uhr, Eintritt frei

Markuskirche Hannover  
Oskar-Winter-Straße 7. / Lister Platz  
30161 Hannover

U-Bahn 3 | 7 | 9 | 13 | Bus 100 | 121 | 200 | 134 | Lister Platz

[www.apostel-und-markus.de](http://www.apostel-und-markus.de)

Gefördert wird die  
Ausstellung von:



**HANNS-LILJE-  
STIFTUNG**



**EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS**



**Kultur »» Kirche**

 **MARKUSKIRCHE**

**GÖTZ  
LEMBERG**

**dunkellicht**



9.3. - 4.5.25

# Götz Lemberg dunkel – licht. LICHTINSTALLATIONEN

Licht ist eine Lebensgrundlage für das Wachstum von Pflanzen wie Lebewesen. Licht setzt Gefühle frei und vertreibt Depressionen. Licht an sich ist unsichtbar – erst als Reflexion wird es für uns sichtbar. Ohne Licht herrscht Finsternis. So kann es nicht verwundern, dass Licht über alle Zeiten und Kulturen hinweg eine Metapher für Erkenntnis und Spiritualität war und ist. Licht ist ein vielschichtiges Phänomen, das uns auch heute noch Rätsel aufgibt, uns berührt und fasziniert. Wie verhält sich Licht? Welche Eigenschaften hat es? Und was macht es mit uns? Fragen, über die Gelehrte wie Künstler\*innen seit jeher leidenschaftlich forschen und auch streiten.

Mit „dunkel – licht. LICHTINSTALLATIONEN“ eröffnet der Berliner Künstler Götz Lemberg in Hannover einen neuen spannenden Zugang zum Phänomen Licht. Lemberg lädt mit „dunkel – licht. LICHTINSTALLATIONEN“ ein, Licht in seinen verschiedenen Dimensionen zu erleben und unsere Wahrnehmung von Licht in seinen vielschichtigen Facetten zu schärfen und zu hinterfragen. Wir erfahren Licht mal strahlend, mal geheimnisvoll, als Naturphänomen oder als Herausforderung unserer eigenen Erwartungen.

Vom 9. März bis zum 4. Mai, im Übergang von der dunklen Jahreszeit in die hellen Tage, zeigt der Künstler im Innen- und Außenraum der Kulturkirche Markuskirche vier Arbeiten mit unterschiedlichen künstlerischen Konzepten: Vor der Kirche wird ein großflächiges Werk

mit dem Titel „LICHT“ aus Hunderten von LED-Leuchten eine Botschaft in den Stadtraum erstrahlen lassen. Im Glockenturm lässt „FriedLicht“ die Besucher\*innen himmelwärts blickend, in einen sich langsam verändernden Farb-Raum-Kosmos eintauchen. Im Kirchengeschiff lädt das Licht-Spiegel-Objekt „KLK#1“ ein, in ein Ganzkörper-Kaleidoskop einzutauchen. Die abgedunkelte Kapelle wird mit „HCI-ICH“ zu einem intimen und überraschenden Andachts- und Erlebnisraum. Hier wird durch eine raffinierte Kopplung von Kameras und Displays Besucher\*innen eingeladen sich mit dem Sehen und Gesehenwerden im Smartphone-Zeitalter zu beschäftigen.

**Kuratorinnen:**  
Dr. Anne Kehrbaum, Gabriele Sand

„Die Methode der  
Arbeiten ist das Ver-rücken,  
Ver-stellen und Über-lagern  
von Standpunkten und Grenzen.  
Grenzen werden weich, fließend,  
multidimensional. Ansichten  
sind nicht gegeben,  
fixiert, eindeutig.“

**Götz Lemberg**

## Programm zur Ausstellung Kunst-Gottesdienst zur Ausstellungseröffnung

**9. März, 10.30 Uhr**

mit Pastor Johannes Feisthauer  
Musik: Kantor Martin Dietterle  
und Live-Performance Coco  
Lau, Sängerin

**Vernissage  
9. März, 12.00 Uhr**

Gespräch mit dem  
Künstler Götz Lemberg  
Live-Performance Coco Lau,  
Sängerin

**Führung durch  
die Ausstellung  
14. März, 18.00 Uhr**

mit Gabriele Sand, Kuratorin

**Musik:Impuls  
14. März, 19.00 Uhr**

mit Gabriele Sand, Kuratorin  
und Darlén Bakke, Hochschule  
HMTM Hannover

**Führung durch  
die Ausstellung  
21. März, 20.00 Uhr – 23.00 Uhr**

anschließend Nachtöffnung  
mit Dr. Anne Kehrbaum,  
Kuratorin

**Familienführung  
durch die Ausstellung  
1. Mai, 11.00 – 11.45 Uhr**

im Rahmen des 39.  
Evangelischen Kirchentags  
mit Götz Lemberg, Künstler,  
Dr. Anne Kehrbaum, Kuratorin  
Gabriele Sand, Kuratorin

**Wahrnehmungsraum  
„Anderort der Seele“  
1. Mai, 13.15 – 13.45 Uhr**

Lyrische Momente in der Wahr-  
nehmung von Kunsträumen  
im Rahmen des 39.  
Evangelischen Kirchentags  
mit Christiane Ostermayer,  
Schauspielerin

**Familienführung  
durch die Ausstellung  
1. Mai, 14.00 – 14.45 Uhr**

im Rahmen des 39. Evangelischen  
Kirchentags  
mit Götz Lemberg, Künstler  
Dr. Anne Kehrbaum, Kuratorin  
Gabriele Sand, Kuratorin

**Wahrnehmungsraum  
„Anderort der Seele“  
1. Mai, 17.00 – 17.30 Uhr**

Lyrische Momente in  
der Wahrnehmung von  
Kunsträumen im Rahmen des  
39. Evangelischen Kirchentags  
mit Christiane Ostermayer,  
Schauspielerin

**Künstlergespräch  
1. Mai 2025, 18.00 – 19.30 Uhr**

im Rahmen des  
39. Evangelischen Kirchentags  
mit Götz Lemberg, Künstler  
Dr. Anne Kehrbaum, Kuratorin  
Gabriele Sand, Kuratorin

**Konzert im Rahmen  
des 39. Evangelischen  
Kirchentags**

**1. Mai 2025, 20.00 – 21.30 Uhr**

im Rahmen des 39.  
Evangelischen Kirchentags  
Elektronische Klänge zur Ausstel-  
lung mit Studierenden der HMTM  
Hannover

**Gottesdienste im  
Rahmen der Ausstellung**

**9. März, 10.30 Uhr**  
mit Pastor Johannes Feisthauer

**23. März, 10.30 Uhr**  
mit Pastorin Christine Schröder

**6. April, 10.30 Uhr**  
mit Pastorin Christine Schröder

**27. April, 10.30 Uhr**  
mit Superintendent i.R.  
Hans-Martin Heinemann